

PROJEKTKURS UNTERNEHMENSBESTEUERUNG IN KOOPERATION MIT PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER (PSP)

Die steuerliche Betriebsprüfung gehört zum Alltag von Steuerberatern. Dennoch stellt sie nicht nur Unternehmen und Berater, sondern auch Betriebsprüfer immer wieder vor neue Herausforderungen. Fragestellungen müssen sachlich diskutiert und Lösungen gefunden werden. Im diesjährigen Projektkurs am Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre in Kooperation mit der Kanzlei PSP stellten sich unsere Studenten dieser Thematik. Dabei behandelten sie in Teams jeweils einen realen steuerlichen Sachverhalt und simulierten das Abschlussgespräch einer steuerlichen Betriebsprüfung. Ein Team sollte sich dabei in die Rolle des Beraters hineinversetzen, das andere in die Rolle des Betriebsprüfers. Die



Ansichten der beiden Parteien hätten nicht unterschiedlicher sein können, sodass hitzige



Diskussionen über die „richtige“ steuerliche Behandlung nicht nur vorprogrammiert waren, sondern von den Teams im Rahmen der Endpräsentation auch lautstark ausgetragen wurden. Die studentischen Vertreter der Steuerberatung wurden dabei von Herrn Dörfler und Herrn Dr. von Bredow, von PSP, unterstützt,

während Herr Hruschka, Leiter der Betriebsprüfung München, den studentischen Betriebsprüfern zur Seite stand. Am Ende einen Kompromiss zu finden, war für viele Teams alles andere als einfach. Im Anschluss an den Projektkurs lud PSP die Studenten noch zum gemeinsamen Abendessen in das Café Reitschule ein, wo die Teams schließlich das Kriegsbeil begraben und gemeinsam den Projektkurs ausklingen ließen.



Unser Dank gebührt PSP, insbesondere Herrn Dörfler und Herrn Dr. von Bredow für die Kooperation und die äußerst spannenden Einblicke in die Betriebsprüfung aus Sicht eines Steuerberaters! Zudem bedanken wir uns bei Herrn Hruschka für die vielen Erfahrungsberichte aus der Praxis aus Sicht der Betriebsprüfer und die mitreißenden Diskussionen.